

TROSSINGEN

Gränzbote / He



Harmonikamuseum dankt für einen „glänzenden Erfolg“

Einen besonderen Dank des Deutschen Harmonikamuseums Trossingen haben gestern Hans-Michael Altenberg und seine Familie entgegen genommen. Als Benefizveranstaltung für den Umzug des Deutschen Harmonikamuseums in den Bau V hatte Altenberg die Aufführung der „Steirischen Harmonika-Messe“ am 4. Juli in der Martin-Luther-Kirche organisiert. „Der 4. Juli war ein glänzender Erfolg und mit einem Erlös von 1931 Euro für uns Gold wert“, freut sich Museumsleiter Martin Häffner, der den Altenbergs und den Ehrenamtlichen, die die Veranstaltung ermöglicht hatten, herzlich dankte.

„Für uns war das eine Heimkehr nach Trossingen“, sagt Hans-Michael Altenberg, denn er und seine Frau Angelika stammen aus Trossingen. Gemeinsam mit ihrem Sohn betreiben sie in Oberdigisheim bei Meßstetten eine Akkordeonschule, die sich besonders auf die Steirische Harmonika und die von Professor Florian Michlbauer entwickelte Griffschrift und Lernmethode konzentriert. Florian Michlbauer hat 2012 auch die Steirische Harmonika-Messe geschrieben. Der alljährliche Ausflug der Akkordeon-Lehrer, die nach der Michlbauer-Methode unterrichten, wurde in diesem Jahr von der Ak-

kordeonschule Altenberg organisiert und für die Aufführung in der Luther-Kirche genutzt. Besonders dankte Hans-Michael Altenberg dem Ehepaar Günther und Heidi Barrho und Pfarrer Martin Kreiser. „Wir benötigen noch einige Altenbergs“, befand Museumsleiter Martin Häffner angesichts des Erlöses. Denn 135 000 Euro der Umzugskosten müssen durch Kredite und – möglichst viele – Spenden und Benefizaktionen finanziert werden. Unser Bild zeigt (von links) Martin Häffner mit Angelika, Hans-Michael und Fabian Altenberg bei der Geschenkübergabe. (fawa) FOTO: FRANK CZILWA